

Antrag zum Gewässerausbau (Herstellung, Beseitigung, wesentliche Umgestaltung) gem. § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

Antragsteller:

Name (bei Firmen auch Rechtsform)	Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer)
Straße, Wohnort	Telefon
E-Mail Adresse (freiwillig)	

Entwurfsverfasser:

Name (bei Firmen auch Rechtsform)	Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer)
Straße, Wohnort	Telefon
Ansprechpartner	E-Mail Adresse (freiwillig)

Angaben zum Flurstück auf dem sich das Gewässer befindet:

Gemeinde/Ortsteil	Gemarkung	Flur	Flurstück
Rechtswert (UTM-Koordinaten)		Hochwert (UTM-Koordinaten)	
Bezeichnung des betroffenen Gewässers			
Lage im Wasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar			

Angaben zum Gewässerausbau:

Gewässerherstellung <input type="checkbox"/> See/Teich <input type="checkbox"/> Regenrückhaltebecken <input type="checkbox"/> Graben <input type="checkbox"/> Kanal <input type="checkbox"/> andere Bezeichnung _____	Gewässerbeseitigung <input type="checkbox"/> Verfüllung <input type="checkbox"/> Verrohrung <input type="checkbox"/> andere Bezeichnung _____
Wesentliche Gewässerumgestaltung <input type="checkbox"/> Veränderung des Wasserstands <input type="checkbox"/> Veränderung des Wasserabflusses <input type="checkbox"/> Gewässerbegradigung	Gewässerumgestaltung <input type="checkbox"/> Gewässerumleitung <input type="checkbox"/> Gewässerüberbauung <input type="checkbox"/> andere Umgestaltungsmaßnahmen _____

Beschreibung der Maßnahme und des Ausbauzwecks:

Verbleib des Bodenaushubs (mit genauen Flächenangaben):

Umfang des gesamten Bodenaushubs (in m²):

Herstellungskosten der Maßnahme (brutto):

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift Entwurfsverfasser

Dem Antrag sind folgende Unterlagen in 3-facher Ausfertigung beizufügen:

1. Übersichtskarte im Maßstab 1: 25.000 mit eingezeichnetem Vorhaben
2. Lageplan, auf dem der Standort der Maßnahme, Bezeichnung der Gemarkung, Flur, Flurstücke, Höhenlinien sowie Grenzen unter Schutz gestellter Gebiete ersichtlich sind (Maßstab 1: 5.000 oder 1: 10.000)
3. Lageplan 1: 1.000 mit Darstellung der Ausbaumaßnahme
4. Darstellung der voraussichtlichen Wirkung auf den Grundwasserstand
5. Ausbaupläne
6. Schnitt- und Profilzeichnungen
7. Massenberechnungen (z. B. Bodenaushub, Einstauvolumen)
8. Angaben zur Bodenbeschaffenheit
9. Kosten der Maßnahme
10. Auszug des aktuellen Bebauungsplanes (Wenn sich das Vorhaben in einem Bebauungsplan befindet)
11. Digitale Ausfertigung

Die Untere Wasserbehörde behält sich vor, weitere Unterlagen und Nachweise nachzufordern.